

Beiseförther Betriebe stellen sich vor

20 Jahre Dr. Schumacher GmbH

Vor 20 Jahren, im Mai 1978, wurde die Firma Dr. Schumacher GmbH in Melungen gegründet. 5 Jahre blieb der Betrieb in der Bartenwetterstadt, bis er 1983 die Produktionshallen in Beiseförth erwarb und mit damals 4 Mitarbeitern den bis heute bestehenden Standort bezog. Heute werden 48 Personen beschäftigt.

Dr. Henning Schumacher gründete das Unternehmen mit der Absicht, Desinfektionsmittel und Reinigungsprodukte für den medizinischen Bereich selbst zu entwickeln und herzustellen. Heute gilt das Unternehmen in Fachkreisen als eines der versiertesten Entwickler von hochwirksamen und umweltschonenden Desinfektionsmitteln. Etwa 70 verschiedene medizinische Produkte für Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen sowie die Altenpflege werden heute in Beiseförth hergestellt.

Mit konsequenter Forschung und innovativen Produktideen wollen die beiden Geschäftsführer Dr. Henning Schumacher und sein Sohn Dierk die Marktposition des Familienunternehmens sichern und ausbauen.

Comfit-Electronics

Die Firma Comfit-Electronics wurde am 1. August 1997 gegründet. Zur Zeit werden vier Mitarbeiter beschäftigt. Der Inhaber der Firma ist Manfred Schobert. Die Haupttätigkeit von Comfit-Electronics erstreckt sich auf vier Zweige.

1. **Elektronik-Recycling** : Hier wird Elektronikschrott, hauptsächlich aus dem Bereich Computer und Telekommunikation von Firmen (z.B. Siemens), abgeholt und fachgerecht sowie umweltfreundlich entsorgt.
2. **EDV-Dienstleistungen**: Das Herstellen von Visitenkarten, Briefpapier, Speise- und Getränkekarten, T-Shirtlogos, Aufklebern u.v.m. fällt in diesen Bereich. ISDN- Anmeldung und Beratung werden angeboten.
3. **Schulungen**: Unterricht berufsbegleitend als Abendschule oder als Firmenseminar im Unternehmen wird Interessenten erteilt.
4. **Hard- und Softwarevertrieb**: Der Verkauf von Komplettlösungen wird auf den individuellen Bedarf abgestimmt. Es besteht eine Auswahl an Gebrauchtgeräten und -teilen. Das Aufrüsten und Verbessern von Altgeräten ist in der Firma Comfit-Electronics ebenfalls möglich. Zudem bietet sie ein großes Angebot an PC-Programmen.

Kreissparkasse Schwalm-Eder

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder, als Rechtsnachfolgerin der Kreis- und Stadtparkasse Melsungen, ist seit 1955 in Beiseförth mit einer Geschäftsstelle vertreten. Nachdem 36 Jahre die Geldgeschäfte in der Bahnhofstraße 3, im Hause der Familie Beinhauer, abgewickelt wurden, erfolgte im September 1991 der Umzug in das Gebäude der Familie Bruno Stransky in der Bahnhofstraße 2.

Die Kreissparkassengeschäftsstelle ist entsprechend den heutigen Anforderungen großzügig und modern ausgestattet. Im Eingangsbereich ist ein Kontoauszugsdrucker installiert, der den Kunden während der Schalteröffnungszeiten, täglich von Montag bis Freitag, bequemen und schnellen Zugriff auf ihre Kontoauszüge ermöglicht. Bargeld außerhalb der Öffnungszeiten gibt es u.a. am Geldausgabeautomat in der Geschäftsstelle von Malsfeld. Ein bis zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter stehen für Beratung und Service rund ums Geld zur Verfügung. Dabei wird besonderer Wert auf Diskretion gelegt.

Friseursalon für Jung und Alt

Das Friseurgeschäft wurde am 10. Mai 1967 von Elisabeth Vanatko eröffnet. Im ersten Jahr war der Salon im „Haus Bergblick“ untergebracht. Danach zog man in den Kirchweg (Haus von G. Heimrich) um. Dort war das Geschäft fünf Jahre. Anschließend wurde der Salon im eigenen Haus eingerichtet und bis 1990 von Elisabeth Vanatko geführt. In den 23 Jahren ihrer Tätigkeit bildete sie zehn Lehrlinge aus. 1990 übernahm die Tochter, Friseurmeisterin Karin Hofmann, das Geschäft. Im Friseursalon für „Jung und Alt“ werden sie von der Chefin selbst und vier Mitarbeiterinnen fachgerecht beraten und bedient.

Drogerie

Am 1. Januar 1968 übernahmen Helga und Dietrich Kieback die Apotheke in Morschen. Zu dieser gehörte die Drogerie in Beiseförth. Hier gab es Drogerieartikel, Kosmetik, Geschenkartikel und einen Fotodienst. In den folgenden Jahren kamen zahlreiche Feriengäste nach Beiseförth. Die Nachfrage nach Andenken, die an einen schönen Urlaub erinnern sollten, entstand. In der Drogerie gab es zu dieser Zeit ein reichhaltiges Angebot an Souvenirs. Heute verkaufen Frau Kieback und ihre Mitarbeiterinnen hauptsächlich Geschenk-, Drogerie- und Kosmetikartikel. Seit 1983 befindet sich die Lotto-Annahmestelle in der Drogerie.

Blumenhaus Brigitte

Seit 15 Jahren gibt es das Blumenhaus Brigitte in Beiseförth. Das Fachgeschäft für Floristik wird von Brigitte Hofmann geleitet. Eine Mitarbeiterin steht ihr mit Rat und Tat zur Seite. Neben Topf- und Schnittblumen findet man auch ein reichhaltiges Angebot an Geschenkartikeln vor. Kerzen, Servietten und Bänder, passend zu Tischgestecken für jede festliche Gelegenheit, stehen den Kun-

den zur Auswahl zur Verfügung. Im Blumenhaus Brigitte wird man freundlich und fachkundig beraten und bedient.

Firma Bruno Stransky - Der Raumausstatter

Am 1. Januar 1966 gründete Bruno Stransky in Beiseförth seinen Betrieb mit dem Geschäftszweig „Raumausstattung“: Fensterdekorationen, das Verlegen von Fußböden, Wandbekleidungen und Polstern fallen in diesen Bereich. Der Betrieb beschäftigt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Zwei Meister, einen Geselle, eine kaufmännische Angestellte, zwei Auszubildende und zwei Näherinnen. Seit einigen Jahren gibt es eine Filiale in Kassel. Die Ausführung sämtlicher Raumausstatterarbeiten wird von der Firma übernommen. Das Angebot erstreckt sich über die gesamte Bundesrepublik.

Firma Hans Dippel - Schmiede und Installation

Am 1. Januar 1883 gründete der Schmiedemeister und Hufschmied Reinhard Dippel eine Werkstatt (Schmiede) in der Brückenstraße in Beiseförth. Seit 1972 wird der Betrieb in der dritten Generation durch Hans Dippel geführt. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Klempnerei, in Wasserinstallationen und bei Schmiedearbeiten.

Bäckerei-Konditorei Theis

Am 1. August 1987 übernahm Achim Theis die Bäckerei Konrad Schmidt in Beiseförth. Am Anfang seiner Selbständigkeit beschäftigte er drei Mitarbeiter. Trotz der ländlichen Umgebung war es möglich, den Betrieb auszubauen. Der Fahrverkauf von Haus zu Haus wurde von der Kundschaft sehr gut angenommen, und somit wurde die Fahrflotte im Laufe der Jahre auf sechs Busse erweitert. Die Übernahme einiger Backshops in verschiedenen Supermärkten folgte. 1994 ließ Achim Theis eine eigene Bäckerei/Konditorei nach neuesten Gesichtspunkten und Vorschriften bauen. Durch das Wachsen des Betriebes ist die Mitarbeiterzahl inzwischen auf 32 Frauen und Männer gestiegen.

Tischlerei Sattler

Die Tischlerei Sattler wurde am 1. September 1960 durch Roland Sattler in der Bahnhofstr. 1 in Beiseförth gegründet. 1970 zog man aus Platzmangel in die Brückenstraße 15 um, nachdem der Bauernhof Blum total umgebaut wurde. Die Firma Sattler hatte bis zu zehn Beschäftigte, heute sind es zwischen drei und sechs Mitarbeiter. Gefertigt und montiert werden Holz- und Kunststoffenster sowie Haus- und Zimmertüren. Alle in der Branche anfallenden Arbeiten und Reparaturen in Bau und Innenausbau werden von der Firma Sattler übernommen. Auch ein Sarglager sowie Überführungen gehören dazu. Seit dem 1. Januar 1997 wird der Handwerksbetrieb vom Sohn Siegfried Sattler weiterbetrieben.

Holzauer Baugesellschaft mbH

Das Unternehmen Holzauer Baugesellschaft mbH besteht seit 1992. Das Mauerhandwerk hat in der Familie Holzauer jedoch eine viel längere Tradition. Die Firma wird bereits in der dritten Generation geführt. Der Bauingenieur Heinrich Holzauer gründete das Baugeschäft 1926. Von seinem Sohn Fritz Holzauer wurde es ab 1958 weitergeführt. Vor sechs Jahren übernahm schließlich dessen Sohn Heiner das Unternehmen. Zur Zeit beschäftigt die Firma zwei Mitarbeiter. Hauptsächlich ist die Baugesellschaft in der Planung sowie Ausführung von Hochbauten wie Ein- und Mehrfamilienhäuser, aber auch Erd- und Pflasterarbeiten tätig.

Park-Cafe

Das Park-Cafe wird in der dritten Generation geführt. 1952 eröffnete Georg Wenderoth eine Gaststätte. Durch den Fremdenverkehr stieg die Zahl der Gäste an, so daß man 1953 einen Saal anbauen ließ. 1957 wurde der Bungalow, der als Alterssitz dienen sollte, errichtet. Der Sohn Willi Wenderoth führte diesen Betrieb bis 1981 mit Hilfe von Tochter Helgard und Schwiegersohn Manfred Klebe. Ab 1981 übernahmen sie den Gaststättenbetrieb. Einige bauliche Veränderungen wurden vorgenommen. Die Küche wurde umgebaut und die gesamte Restaurantetage erneuert. Außerdem wurden zwei Kegelbahnen angebaut. 1986 vergrößerte man die Gaststätte durch den Anbau eines Hotels mit 14 Fremdenzimmern. Das Park-Cafe ist bekannt für seine gute Küche und die angenehme Atmosphäre in den Gasträumen. In den Sommermonaten wird die Sonnenterrasse sehr gerne von den Gästen zum Verweilen genutzt.

Ristorante Da Enzo

1988 eröffnete Vincenzo Russo aus Kalabrien eine Pizzeria in der Mühlenstraße 14. Dort konnte er einen Teil der ehemaligen Bäckerei Schmidt pachten und zu einer Gaststätte umbauen, die er 1996 um einen Raum erweiterte. Außer der typisch italienischen Pizza kann der Gast Spezialitäten der kalabresischen Küche genießen.

Edeka-Markt Dittersdorf

Am 1. März 1992 übernahm Sigrid Dittersdorf den Edeka-Markt von Josef Stöhr in der Mühlenstraße. Seit Juli 1994 verkauft sie ihre Ware im ehemaligen Rewe-Markt Sinning, heute Edeka-Markt Dittersdorf.

Autohaus Weber

Georg Harbusch eröffnete 1919 in Beiseförth in der Brunnenstraße einen Schlosserbetrieb mit Verkauf und Reparatur von Fahrrädern, Motorrädern der Marken NSU und DKW sowie Treib- und Schmierstoffen der Firma Esso. In den Kriegsjahren überließ er seinen Betrieb der ausgebombten Kasseler Firma Bosch.

1950 entstand eine neue Tankstelle mit Reparaturbetrieb an der B 83. Die Tochter Martha Weber wurde Geschäftsinhaberin. Der Schwiegersohn Bernhard Weber eröffnete eine Fahrschule. 1954 erfolgte der Anbau eines Wohnhauses und einer Halle. In den folgenden Jahren wurden zeitweise drei Autovertretungen übernommen: 1958 eine NSU-Vertretung mit Reparatur und Verkauf, 1970 eine Audi-Vertretung und 1975 eine Fiat-Lancia Vertretung mit Verkauf und Service von PKW und Transportern. Letztere besteht noch heute.

1978 übernahm der Sohn Bernd Weber nach dem Tod seiner Mutter den Betrieb. Die Tankstelle wurde 1985 als erste im Altkreis Melsungen auf bleifreies Benzin erweitert. Zusätzlich wurde auch Dieselkraftstoff neu angeboten. 1996 erfolgte ein Totalumbau der Tankstelle, so daß man heute auf neuestem technischen Stand ist.

S + G Stransky GmbH

Im Jahre 1966 gründete Malermeister Siegfried Stransky einen Malerbetrieb in Beiseförth. Seit 1990 wird dieser von Sohn Gerd (Restaurator im Maler- und Lackiererhandwerk)mitgeführt. Der Betrieb beschäftigt 11 qualifizierte Mitarbeiter. Die Firma S + G Stransky GmbH ist heute ein viel beschäftigtes Unternehmen, das bei Neubau- und Sanierungsprojekten zu Rate gezogen wird. Das Leistungsprogramm reicht von allen erdenklichen Maler- und Lackierarbeiten über Fassadenrenovierung bis hin zu Tapezierarbeiten und fachgerechten Wärmedämmungsmaßnahmen. Auch werden von der Firma sämtliche Sanierungsarbeiten an Fachwerkhäusern mit handwerklicher Präzision und viel Liebe zum Detail durchgeführt.

Haustechnik Reiner Stransky

Am 1. Juni 1998 machte sich Reiner Stransky selbständig, nachdem er die Meisterprüfung abgelegt hatte. Im Meisenweg 15 eröffnete er einen Installationsbetrieb mit den Schwerpunkten Gas - Wasser - Heizung. Außerdem arbeitet er auf den zukunftssträchtigen Gebieten der Solarthermie und Regenwassernutzung.

Weitere Betriebe in Beiseförth:

Albrecht, Roland und Lohmann, Anja, Direktwerbung, Mühlenstraße 14

Massagepraxis, Bahnhofstraße 9

Müller, Installationen, Brunnenstraße 6

Müller Brigitte, Schwimmbad-Cafe

Schaumlöffel, Helmut, Motorgeräte, Zum Steeger 2

Weißborn, Birgit, Friseursalon, Mühlenstraße 2

Werkzeugbau Holzhauer GmbH, Brunnenstraße 8